

Ressort: Politik

OSZE besorgt über Pressefreiheit in der Ukraine

Wien, 23.05.2014, 20:21 Uhr

GDN - Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) hat sich besorgt über die Pressefreiheit in der Ukraine gezeigt. Die Arbeitsbedingungen für Medienvertreter verschlechterten sich zusehends, heißt es an einem Freitag vorgelegten Bericht der Organisation.

Seit Ende November habe es mehr als 300 Gewaltakte gegen Medienvertreter gegeben - darunter Morde, Drohungen und Entführungen. In zahlreichen Fällen seien Ausrüstungen von Journalisten konfisziert oder zerstört worden, mehrere Fernsehsender vor allem auf der Krim und in der Ostukraine seien widerrechtlich abgeschaltet worden. Die OSZE-Medienbeauftragte Dunja Mijatovic bezeichnete die Übergriffe auf Journalisten als Verstöße gegen die Menschenrechte und forderte die internationale Gemeinschaft dringend zum Handeln auf.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35067/osze-besorgt-ueber-pressefreiheit-in-der-ukraine.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619